

Bessere Patientenversorgung! Aktuelle Umfrage unterstreicht Bedeutung von POC-Testungen in der Allgemeinarztpraxis

- Laut einer vom Gesundheitsunternehmen Abbott beauftragten DocCheck-Umfrage unter 200 niedergelassenen Ärzt:innen in Deutschland verbinden neun von zehn der Befragten mit Point of Care-Testungen eine schnellere und bessere Versorgung ihrer Patient:innen.
- Für Zurückhaltung bei der Anwendung sorgen aktuell noch eine unsichere Erstattungspraxis sowie Vorbehalte bezüglich der Integration in den Praxisbetrieb.
- Gefordert ist eine intensivere Aufklärung über die Vorzüge moderner molekularer POC-Testungen, zum Beispiel auf respiratorische Erreger mit der ID NOW™ Plattform von Abbott.

WIESBADEN, 15. Juni 2023 – Eine Vielzahl von Indikationen verlangt eine rasche und verlässliche Diagnostik, um ohne Umwege die für Patient:innen bestmögliche Therapie einleiten zu können. Dafür steht Point of Care-Testung (POCT). Und das wird auch von 90 % der Mediziner:innen als maßgeblicher Vorteil genannt. 67 % sehen außerdem eine Zeitersparnis für sich, 57 % für ihr Personal, und ebenfalls 67 % konstatieren positive Auswirkungen auf das Arzt-Patientenverhältnis.

Entsprechend führen niedergelassene Ärzt:innen der DocCheck-Umfrage (Februar/März 2023) zufolge routinemäßig Laboruntersuchungen durch, etwa die Bestimmung des CRP (90 %), des Quick-Wertes (86 %) oder des HbA1c (76 %). Fast zwei Drittel der Befragten gehen außerdem davon aus, dass POCT künftig eine noch größere Rolle in der Hausarztpraxis spielen wird.

Doch trotz der genannten Vorzüge und der positiven Erwartung sind viele, was die Einführung neuer POCT-Tests angeht, aktuell eher zurückhaltend. Als Gründe werden unter anderem genannt:

- Keine oder unzureichende Erstattung (67 %)
- Unzureichende Kenntnis von neuen Entwicklungen im Bereich POCT (66 %)
- Beschaffung des benötigten Materials (62 %)

Dr. Gunnar Sander, Geschäftsführer des Bereichs Rapid Diagnostics bei Abbott in Deutschland, sieht genau darin eine wichtige Aufgabe: „Ärzte über neue Tests und Testverfahren auf dem Laufenden halten und die Vorzüge in der Patientenversorgung klar herausstellen. Das wollen wir mit gezielter Aufklärung erreichen.“

Mit ID NOW respiratorische Erreger schnell und sicher diagnostizieren

Die ID NOW Plattform erlaubt molekulare Tests auf SARS-CoV-2, Influenza A & B, RSV sowie Streptokokken A, und liefert Ergebnisse in Laborqualität – für 43 % der Befragten Voraussetzung für eine Implementierung in der Praxis. Von der Probennahme bis zum Resultat braucht es gerade mal 13 Minuten, zum Vergleich: Drei Viertel der Umfrageteilnehmer erhalten die Ergebnisse von Labortests auf respiratorische Erreger erst am nächsten Tag, mehr als jeder Zehnte wartet sogar zwei Tage oder länger. „Mit ID NOW können wir unsere Patienten beim ersten Kontakt aufklären und die passende Therapie einleiten. Das entlastet beide Seiten spürbar“, sagt Dr. Tim Niedergassel, Facharzt für Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Gastroenterologie am MVZ Medicum Brake bei Bielefeld. „Aus unserer Praxis sind die Tests deshalb nicht mehr wegzudenken.“

Weitere Vorteile der ID NOW Plattform: Sie nimmt kaum Platz in Anspruch, die Anwendung der vorgefertigten Testkits erfordert keine gesonderten Hygienemaßnahmen und sie lässt sich nach kurzer Einführung durchführen. Tatsächlich wird eine unkomplizierte Handhabung am zweithäufigsten als Bedingung für POCT genannt (70 %).

Point of Care-Testungen – ein Ausblick

„Abbotts erklärtes Ziel ist es, innovative Technologien in den Gesundheitsmarkt zu bringen, die das Leben der Menschen verbessern und Tests dort anzubieten, wo sie benötigt werden“, sagt Dr. Gunnar Sander. „Wir müssen Mediziner deshalb noch umfassender über neueste Entwicklungen informieren und davon überzeugen, dass POCT nicht nur dem Patientenwohl dient, sondern auch Praxisworkflows spürbar positiv beeinflussen kann.“ Und Dr. Tim Niedergassel ergänzt: „Ich wünsche mir allgemein eine größere Akzeptanz für POCT, das heißt auch auf Seiten der Versicherer. Wir sollten die Vorteile, die uns Plattformen wie ID NOW bieten, unbedingt nutzen.“



©ABBOTT

Über ID NOW:

ID NOW von Abbott ist ein molekulardiagnostisches Testsystem für den qualitativen Nachweis von Infektionskrankheiten. Es nutzt die isotherme ID NOW Nukleinsäure-Amplifikations-Technologie (NAAT) und liefert innerhalb von maximal 13 Minuten Ergebnisse mit der gleichen Genauigkeit wie die herkömmliche RT-PCR – direkt am POC. Mit der ID NOW Plattform können folgende respiratorische Erkrankungen sicher nachgewiesen werden: Influenza A & B, COVID-19, Streptokokken A und RSV.

Molekulare Schnelltestung am POC ermöglicht klare Entscheidungen beim ersten Arzt-Patienten-Kontakt, spart Rückrufe und Zeit und trägt dazu bei, die Ausbreitung von respiratorischen Krankheiten zu reduzieren.

Über Abbott

Abbott ist ein weltweit führendes Gesundheitsunternehmen, das Menschen in allen Lebensphasen zu einem vitaleren, gesünderen Leben verhilft. Daran arbeiten täglich mehr als 115.000 Mitarbeitende in 160 Ländern. Das Portfolio umfasst lebensverändernde Technologien aus den Bereichen Diagnostik, Medizinprodukte, Ernährung und Markengenerika.

In Deutschland ist Abbott seit über 50 Jahren mit einer breiten Palette an Health Technology-Produkten und -Dienstleistungen vertreten, unter anderem in den Bereichen Diagnostika und Medizinprodukte. Das Unternehmen beschäftigt in der Bundesrepublik über 4000 Mitarbeitende an acht Standorten. Unter anderem verfügt Abbott über Produktionsstätten in Wiesbaden und Neustadt am Rübenberge. Am Hauptstandort in Wiesbaden befindet sich darüber hinaus das European Distribution Center.

Kontaktieren Sie uns unter www.abbott.com, auf LinkedIn unter www.linkedin.com/company/abbott/ auf Facebook unter www.facebook.com/Abbott und auf Twitter [@AbbottNews](https://twitter.com/AbbottNews).

Abbott Media:

Astrid Tinnemans, astrid.tinnemans@abbott.com, +49-173 954 2375

###